



Peter Beyer

Mitglied des Deutschen Bundestages

*Koordinator für die transatlantische Zusammenarbeit
der Bundesregierung*

Mitglied des Auswärtigen Ausschusses
Mitglied des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union (stv.)
Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates
Berichterstatter für Transatlantische Beziehungen und den West-Balkan

Koordinator für die Transatlantische Zusammenarbeit der Bundesregierung im Auswärtigen Amt

Vizepräsident der Südosteuropa-Gesellschaft, München
Mitglied der Atlantik-Brücke, Berlin
Mitglied des Aspen Institute, Berlin
Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung Haus Oberschlesien, Ratingen



Am 25. Dezember 1970 wurde ich in Ratingen geboren. Nach dem Abitur 1991 absolvierte ich meinen Wehrdienst in einer Kompanieführungstruppe in Wuppertal. Im direkten Anschluss begann ich mein Studium der Rechts- und Staatswissenschaften an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Noch während des Studiums führte mich mein Weg nach Bonn, wo ich an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zusätzlich zum Jura-Studium die Fächer Geschichte und Politik belegte.

Während des Referendariats besuchte ich unter anderem die Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer.

Nach meinem Studium arbeitete ich in der internationalen US-Kanzlei Mayer, Brown & Platt (heute Mayer Brown) in Köln, in den Sozietäten Brinks, Hofer, Gilson & Lione (Chicago, USA) sowie Murchison & Cumming (Los Angeles, USA).

2001 machte ich an der University of Virginia (Charlottesville, USA) meinen Abschluss als Master of Laws (LL.M.). Im Anschluss daran war ich als Rechtsanwalt in der Kanzlei BEYER Patent- und Rechtsanwälte in Ratingen tätig, wo ich meine Spezialisierung im Bereich des Schutzes des Geistigen Eigentums zusätzlich durch die Weiterqualifizierung als Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz ergänzte.

Ich bin seit 1996 Mitglied der CDU. Ab 2004 bekleidete ich unterschiedliche Ämter auf kommunaler Ebene. Bei der Bundestagswahl im September 2009 kandidierte ich erstmals als Spitzenkandidat der CDU für den Mettmanner Nordkreis und wurde mit 39,8 Prozent der Stimmen direkt in den Deutschen Bundestag gewählt. Mit meinem Sieg konnte die CDU erstmals seit 1994 im Nordkreis wieder das Direktmandat für sich gewinnen. 2013 zog ich mit 45,6 Prozent der Erststimmen in den Bundestag ein. Bei den Bundestagswahlen 2017 gelang mir erneut ein Sieg für die CDU.

Im April 2018 wurde ich in das Regierungsamt des Koordinators für die Transatlantische Zusammenarbeit berufen.

Ich bin römisch-katholischen Bekenntnisses, habe zwei schulpflichtige Kinder und wohne in Ratingen.